

Niederschrift des Bezirks-, Haupt- oder Gesamt-Wahlvorstandes über die Ermittlung der Zahl der zu wählenden Bezirks-, Haupt-, Gesamt-Personalratsmitglieder, ihre Verteilung auf die Gruppen und innerhalb der Gruppen auf die Geschlechter (§§ 33, 34, 41, 44 WO)

Der Bezirks-, Haupt-, Gesamt-Wahlvorstand ¹⁾

bei _____
 (Dienststelle) _____, den _____

Niederschrift über die Ermittlung der Zahl der zu wählenden Mitglieder des Bezirks-, Haupt-, Gesamt-Personalrats ¹⁾, ihre Verteilung auf die Gruppen und innerhalb der Gruppen auf die Geschlechter

In der heutigen Sitzung des Bezirks-, Haupt-, Gesamt-Wahlvorstandes ¹⁾, an der teilgenommen haben: ²⁾

1. _____ Vorsitzende/r
2. _____
3. _____

wurde die Zahl der zu wählenden Mitglieder des Bezirks-, Haupt-, Gesamt-Personalrats ¹⁾, die Verteilung der Sitze auf die Gruppen und innerhalb der Gruppen auf die Geschlechter errechnet, nachdem festgestellt worden war, dass bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung ³⁾ vom _____ angegebenen Frist dem Bezirks-, Haupt-, Gesamt-Wahlvorstand ¹⁾ eine Mitteilung über eine Vorabstimmung wegen der abweichenden Verteilung der Sitze auf die Gruppen nicht zugegangen ist.

1. Die Zahl der Beschäftigten beträgt _____, davon

Beamtinnen und Beamte _____, davon _____ Männer, _____ Frauen,
 Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer _____, davon _____ Männer, _____ Frauen.

Davon sind in der Regel wahlberechtigt

_____ Beamtinnen/Beamte . _____, davon _____ Männer, _____ Frauen,
 _____ Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer _____, davon _____ Männer, _____ Frauen.

Es sind daher _____ Mitglieder des Bezirks-, Haupt-, Gesamt-Personalrats ¹⁾ zu wählen.

2. Die Verteilung der Sitze auf die Gruppen wurde wie folgt errechnet:

Die Zahl der in der Regel wahlberechtigten Angehörigen jeder Gruppe wurde mit der Zahl der nach § 50 Abs. 3 (§ 12 Abs. 3 HPVG) ¹⁾ zu wählenden Mitglieder des Bezirks-, Haupt-, Gesamt-Personalrats ¹⁾ multipliziert und das Ergebnis durch die Gesamtzahl der in der Regel wahlberechtigten Beschäftigten geteilt.

Die Zahl der Sitze der Beamtengruppe/Arbeitnehmergruppe ⁴⁾ ergibt sich aus den errechneten ganzen Zahlen/der errechneten ganzen Zahl (§§ 31, 41, 44 i.V.m. § 5 Abs. 2 Satz 2 WO): ¹⁾

Beamtinnen/Beamte: _____

Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer _____

Bei der Berechnung verblieben folgende Zahlenbruchteile:

Beamtengruppe: _____
Arbeitnehmergruppe: _____

Die Zahl der Sitze der Beamtengruppe/Arbeitnehmergruppe ⁴⁾ ergibt sich, indem der Zahl der Sitze aus den errechneten ganzen Zahlen/der errechneten ganzen Zahl ein weiterer Sitz/_____ weitere Sitze hinzugezählt wird/werden (§§ 31, 41, 44 i.V.m. § 5 Abs. 2 Satz 3 und 4, Abs. 3 WO). ¹⁾

Hiernach – würden - ¹⁾ entfallen auf die

Beamtengruppe _____ Sitze
Arbeitnehmergruppe _____ Sitze

¹⁾ Aus § 50 Abs. 6 und § 34 Abs. 2 WO ergibt sich jedoch folgende Verteilung:

Beamtengruppe _____ Sitze
Arbeitnehmergruppe _____ Sitze

3. Die Verteilung der nach Nr. 2 ermittelten Sitze innerhalb der Gruppen auf die Geschlechter wurde wie folgt errechnet:

a) Gruppe der Beamtinnen und Beamten

Die Zahl der Männer/Frauen innerhalb der Gruppe wurde mit der Zahl der der Gruppe zustehenden Sitze multipliziert und das Ergebnis durch die Gesamtzahl der Gruppenangehörigen geteilt.

Bei der Berechnung verblieben folgende Zahlenbruchteile

Männer: _____

Frauen: _____

Die Zahl der den Männern/Frauen zustehenden Sitze ergibt sich, indem der Zahl der Sitze aus den errechneten ganzen Zahlen/der errechneten ganzen Zahl ein weiterer Sitz/_____ weitere Sitze hinzugezählt wird/werden (§ 5 Abs. 2 Satz 3 und 4, Abs. 3 WO). ¹⁾

b) Gruppe der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer entsprechend vorstehendem Buchst. a ⁴⁾

(Unterschrift)
Vorsitzende/r

(Unterschrift)

(Unterschrift) ²⁾

¹⁾ Nichtzutreffendes streichen.

²⁾ Entsprechend zu ergänzen, wenn der Wahlvorstand aus mehr als drei Mitgliedern besteht.

³⁾ Vgl. Vordruck 7.

⁴⁾ Ggf. sind die besonderen Gruppen (§ 2 Abs. 2 WO) zu berücksichtigen.